

Jahrestreffen am 26. Januar 2008 in Regensburg: Kurzberichte aus den Solarinitiativen

Folgende Solarinitiativen haben kurz über sich und ihre Aktivitäten berichtet:

Eurosolar Tschechien

Eurosolar Austria

Solarfreunde Moosburg

ZIEL 21 Fürstenfeldbruck

Ergon e.V.

Bund Naturschutz Murnau

Solarförderverein Amberg-Sulzbach

Energiewende Starnberg

Energiewende Oberland

Regiosolar

EUROSOLAR Tschechien

Kontakt

Milan Smrz

Vorsitzender des tschechischen Verbandes, u. Vizepräsident Europäischen EUROSOLAR

Truhlarska 11

110 00 Praha 1, tel.: 00420 222 314 564, milan.smrz@eurosolar.cz, www.eurosolar.cz

Energiepolitische Arbeit

EUROSOLAR Tschechien ist die nationale Sektion des Europäischen Verbandes und wurde im Jahr 2000 gegründet. Seit dieser Zeit engagieren wir uns hauptsächlich im Bereich der Energiepolitik. Wir haben auch zusammengearbeitet auf dem Gebiet des neuen Gesetzes. Die Regierung und Ministerien haben am Anfang das Quotensystem unterstützt und erst nach langen Verhandlungen hat sich diese Stellungnahme geändert. Ab dem Jahr 2006 ist dieses Gesetz in Kraft getreten. Die Fassung des Gesetzes ist ähnlich wie bei dem deutschen EEG, mit etlichen Änderungen, z.B. eklatante Unterstützung der Kohle- und Holz-Zusammenverbrennung, was zum Wohl des energetischen Monopolisten beiträgt und zur Stärkung seiner Position dient. Die Einspeisetarife bei uns sind 0,5 Euro für Fotovoltaik und 0,13 Euro für Strom aus Biogas. Die Praxis bei uns steht ganz am Anfang. Es gibt große Widerstände gegen Wind, aber manchmal sogar gegen Fotovoltaik. Die EE werden bei uns meistens beschimpft als ungenügend und real engagieren sich nur größere Investoren.

Information Aufgabe

Unsere Hauptrolle ist informieren. Am Anfang haben wir zwei wichtige Bücher von Hermann Scheer übersetzt und häufig unseren Politiker geschickt. Wir haben gute Webseiten mit vielen Zugängen und wir veröffentlichen Übersetzungen und eigene Artikel wie auch kleinen Aktualitäten. Wir verleihen Solarpreis für persönliches Engagement und für konkretes Projekt. Jetzt haben wir ein Szenario für eine weite EE Verbreitung in Tschechien gefertigt, auch mit einem Computer-Simulationsmodell für verschiedene Kombinationen von erneuerbaren Quellen und Speicherung, das mit realen Bedingungen arbeitet.

Entwicklungshilfe

Wir beschäftigen uns in den letzten 3 Jahren mit Entwicklungshilfe in Afrika auf Gebiet der Fotovoltaik, Solarpumpen und neuerdings wollen wir ein großes Projekt mit Ölpflanzen im Kleinformat starten. Unsere Arbeiten werden in Sambia durchgeführt – das Zielland der tschechischen Zusammenarbeit ist. Wir haben sehr gute Kontakte dorthin, auf verschiedenen Ebenen. Da möchten wir gerne mit deutscher Entwicklungshilfe zusammenarbeiten.

Zukunftspläne

Wir wollen ein Infozentrum in Prag aufbauen, mit einer Bibliothek für EE und mit weiteren Diensten im EE-Bereich. Auf dieser Ebene möchten wir gerne mit deutschen Unternehmen und Verbänden zusammenarbeiten.

Direkte Ökoerziehung

Wir organisieren internationale Sommer u. Ökocamps für Erwachsene und Kinder, in unserem sehr schönen Tal auch mit an der bayerischen Grenze und auch da bieten wir Zusammenarbeit www.ceskyles.org – (czech/engl.)

Solarfreunde Moosburg e.V.

Kontakt

Hans Stanglmair, Vorsitzender

Haydnstr. 6, 85368 Moosburg

Tel. 08761-9870, anfrage@solarfreunde-moosburg.de, www.solarfreunde-moosburg.de

Die Aktivitäten 2007 standen ganz im Zeichen des Klimawandels. Wir informierten zu dieser Thematik in mehreren Veranstaltungen, so z.B. bei den erstmals durchgeführten Solarfilmtagen wo u.a. der Film „Eine unbequeme Wahrheit“ von Nobelpreisträger Al Gore gezeigt wurde. Bei den Moosburger Solartagen nahm diese Thematik ihren Platz ein und auch die Kinder der Grundschule Nord nahmen sich dabei dieses Themas an. Ein absolute Highlight war der Vortragsabend mit Prof. Dr. Hartmut Graßl mit dem Titel „Das Klima ändert sich – was können wir noch retten?“

Mit einem in 2007 erneut kräftigen Zubau an Solaranlagen liegt Moosburg in der Solarbundesliga bei der Kategorie der Mittelstädte nach wie vor unter den TOP 10.

Aufgrund mehrer Gespräche insbesondere mit Kommunalpolitikern wurde erneut deutlich, dass zur Erreichung der Energiewende unsere Arbeit nach wie vor äußerst wichtig ist.

Um das Ziel der Energiewende und 100% Erneuerbare Energien zu erreichen müssen der Überzeugung auch konkrete Taten folgen und zwar in einem möglichst überschaubaren zeitlichen Rahmen. So haben wir im Herbst mit der „Vision Moosburg 2014“ konkrete, von uns als realisierbar erachtete Maßnahmen zusammen getragen. Mit eingeschlossen ist auch was die Stadt dazu beitragen kann.

Anfang 2008 starteten wir die Energiesparaktion „Moosburg spart eine Million“. Hier geht es im ersten Schritt um die Einsparung von 1 Million Kilowattstunden Strom. Unser Ansatz ist, durch kontinuierliche Beobachtung (monatlich) des eigenen Stromverbrauchs eine Bewusstseinsentwicklung zu schaffen, „Stromräubern“ im eigenen Haus auf die Spur zu kommen und mit diesem Wissen gezielt Gegenmaßnahmen einleiten zu können. Das spart für den eigenen Geldbeutel und zudem auch für Umwelt und Klima. Aus der monatlichen Auswertung kann man ersehen, in welcher Kategorie der eigene Stromverbrauch liegt, ob man sich im „grünen Bereich“ befindet oder „Stromräubern“ nachgehen sollte. Als Lohn fürs Mitmachen gibt es außerdem den Energiespartipp des Monats.

Ebenfalls eine Maßnahme zur Energieeinsparung stellt unser Altbauseminar 2008 dar. In vier aufeinander aufbauenden Vortragsabenden vermitteln wir gemeinsam mit der Eigenheimervereinigung Moosburg alles Wissenswerte zur Sanierung eines Altbaus. Im Anschluss folgen noch ein Praxistag sowie ein Besuch der Energiesparmesse in Wels/Österreich. Das Altbauseminar ist sehr kostengünstig und kann von Interessierten sehr leicht nachgeahmt werden.

Unsere größte Veranstaltung im ersten Halbjahr werden am 26./ 27. April 2008 die 10. Moosburger Solartage sein. Dargestellt wird die ganze Palette zur Energieeinsparung und der Erneuerbaren Energien. Zahlreiche Aussteller, Fachvorträge und Live-Vorführungen machen den Besuch zum Erlebnis.

Unser Programm und weitere Infos: www.solarfreunde-moosburg.de

ergon e.V.
Eugen Kuntze
Waldsaumstr. 16
81377 München
Tel+Fax 089/713759
e.mail: ergon@t-online.de



Verein für enkeltauglichen Energiegebrauch

Solarparks machen Schule

Angebot zur Unterstützung bei der Organisation von Bürger-Solaranlagen

Wir haben im Raum München 25 Bürgersolaranlagen nach unserem Modell initiiert: Installierte Gesamtleistung 755 kWp, Gesamtinvestitionssumme 4,3 Mio. Euro, mehr als 700 beteiligte Personen. Für das von uns entwickelte Organisationsmodell, das Kleinanleger erreicht, wurden wir 2003 mit dem Umweltpreis der Stadt München ausgezeichnet. Der Rat für nachhaltige Entwicklung beim Bundeskanzleramt zeichnete uns 2005 und 2006 aus. Details sind nachzulesen unter www.bund-bin.de.

An der 850-Jahrfeier Münchens beteiligen wir uns mit dem Projekt „Hadern - Münchens Brücke zur Sonne“. Im Münchner Stadtteil Hadern entsteht die erste Datei bestehender Solaranlagen und bringt die Solarenergienutzung zum Stadtjubiläum in die öffentliche Wahrnehmung. Zu den Festveranstaltungen werden wir Infostände zum Thema aufbauen. In Kooperation mit Münchner Schulen (Schulprojekte) sollen Bürgersolaranlagen auf Schulhausdächern entstehen. E. Kuntze



Bund Naturschutz Murnau

Die Energiewende-Resolution im Landkreis - ein Weg zu 100% Erneuerbaren Energien -

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen hat per Kreistags-Resolution einstimmig beschlossen, innerhalb der nächsten 30 Jahre die Energieversorgung komplett auf erneuerbare Energien umzustellen. Einige andere Landkreise und Städte haben schon ähnliche Resolutionen oder Leitbilder auf den Weg gebracht.

Wesentlich ist nun aber, daß diese Resolutionen nicht als Papierleichen in den Schubladen versinken, sondern daß sie auch tatkräftig und zügig umgesetzt werden. Auf die Politiker alleine kann man sich diesbezüglich nicht verlassen, also müssen Initiativen sich dafür einsetzen, daß in den Kommunen auch konkrete Handlungsstrategien entwickelt werden (Bund-Naturschutz-Ortsgruppen, lokale Agenda21-Arbeitskreise, Solarinitiativen etc.).

Die BN-Ortsgruppe Murnau mit Umgebung hat im Dezember 2007 eine Vorschlags-/Forderungsliste für die Energiewende in Bezug auf Bauten, Verkehr und Strom an alle Bürgermeister und Gemeinderats-Fraktionen in seinem Einzugsbereich geschickt. Darüber hinaus werden die Bürger über die eigenen Möglichkeiten zur Energieeinsparung und die Nutzung der erneuerbaren Energien informiert unter dem Motto: "Klimaschutz geht alle an!"

Unsere Vorschläge für die Solarinitiativen etc.:

- 1. Erstellen einer Liste, in welchen Landkreisen bzw. Kommunen in Bayern schon Resolutionen oder Leitlinien zur Energiewende verabschiedet wurden.
Alle Solarinitiativen in Bayern stellen die entsprechenden Schriftstücke in´s Netz www.solarinitiativen.de – Seite „Resolutionen“**
- 2. Sammeln von bereits existierenden Maßnahmenvorschlägen dazu.**
- 3. Initiativgruppen (BN, Ag21, Solarinis etc) kümmern sich um die Umsetzung in den einzelnen Regionen und melden regelmäßig die Resultate > Website.**
- 4. Appell an alle Initiativen (+ „Natur- und Umwelt“ + „Komma21“), in ihrer Region ebenfalls Landkreis- bzw. Stadtrats-Resolutionen anzuregen.**
- 5. Veröffentlichung der entsprechenden Bemühungen (Website); Weitergabe an alle BN- und Agenda21-Gruppen.**
- 6. Regelmäßigen Erfahrungsaustausch darüber ermöglichen (Forum auf Website).**

Ziel der Solarinitiativen sollte es sein, daß innerhalb angemessener Zeit in allen Bayerischen Städten und Landkreisen Energiewende-Resolutionen auf den Weg gebracht werden.

Jährlich beim Treffen der Bayerischen Solarinitiativen sollte dann über die Fortschritte berichtet werden.

Bund Naturschutz in Bayern e.V, OG Murnau mit Umgebung;
Uwe Kroeker (2. Vorsitzender), uwe.kroeker@t-online.de